

L 7924/L 7926-117	1	Illertal, E Kirchberg - N Dettingen	351 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Naturesande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
<u>ca. 1</u> 10–15		Bohrungen (BO7826/13–18, 28–32, 62, 63, 66–68, 85–88, 166–169, 212, 213, 263)	
<u>ca. 1</u> 12		Bohrung (BO7826/210), R: ³⁵ 81 020, H: ⁵³ 33 915	
<u>1</u> 10–17		Ostteil des Geoelektrikprofils Erolzheim VIII (FREI 1955)	
<u>0,2</u> > 4		ehem. Kgr. SE Sinnigen (Anhang: RG 7826-105), R: ³⁵ 82 200, H: ⁵³ 34 500, nordöstlich außerhalb der Fläche	
<u>0,3</u> > 4,5		ehem. Kgr. Dettingen (Anhang: RG 7826-106), R: ³⁵ 82 560, H: ⁵³ 30 550, östlich außerhalb der Fläche	
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112 vereinfachtes Profil: BO7826/263 (R: ³⁵ 81 980, H: ⁵³ 33 080) 0,0 - 1,1 m Lehm; sandig (Verwitterungszone) 1,1 - 15,5 m Fein- bis Grobkies; (stark) sandig, oben schwach schluffig (Würm- und Rißschotter) 15,5 - 17,3 m Schluff; feinsandig, tonig (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 10–17 m. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeit schwankt zwischen 0,5 und 1 m. Grundwasser: Innerhalb der Fläche fällt die Grundwasserspiegelhöhe kontinuierlich von Süden (Bereich W Dettingen) mit 541 m auf 529 m NN im Norden ab (Bereich E Kirchberg, Vordhofen). Der Flurabstand liegt bei 3–4 m (KUPSCH et al. 1982). Somit können bei einem veranschlagten Flurabstand von 3 m voraussichtlich 2 m Kies trocken und 8–13 m Kies im Nassabbau gewonnen werden. mögliche Abbauerschwernisse: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112</p> <p>Flächenabgrenzung: im N Fläche 116, im W Bebauung und Fläche 118, im E Bebauung, im S Fläche 118. Erläuterung zur Bewertung: Es handelt sich um ein ausreichend erkundetes, einheitlich aufgebautes Vorkommen.</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen lockerer Talkiese mit Mächtigkeiten von 10–17 m wird der LP-Kategorie 2 zugeordnet (mittleres Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 1 m bei < 1 : 6. Der GW-Flurabstand beträgt 3–4 m.</p>			